

Deutscher Wetterdienst
Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Montag, 08.12.2025 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Heute Nacht von West nach Ost vereinzelt etwas Regen, gebietsweise Nebel.
Am Dienstag vor allem im Süden Bayerns viel Sonne und sehr mild.

Wetter- und Warnlage:
Tiefdruckgebiete über dem nahen Atlantik führen mit südwestlicher Strömung
sehr milde Meeresluft in den Süden Bayerns, die zunehmend unter
Hochdruckeinfluss gerät.

WIND/STURM:
In den Kammlagen des Bayerwaldes und in den Gipfellagen der Alpen zeitweise
starke bis stürmische Böen um 60 km/h aus Südwest.

NEBEL:
In der Nacht zum Dienstag und bis in den Vormittag hinein vor allem im
Donauumfeld Sichtweiten unter 150 m.

FROST:
In der Nacht zum Dienstag und am Dienstagmorgen im Allgäu zum Teil leichter
Frost.

Vorhersage:
In der Nacht zum Dienstag vor allem zu Donau hin zunächst vereinzelt etwas
Regen. Später auch dort aufgelockert bis gering bewölkt, aber häufig Nebel.
Sonst meist klar. Frühwerte 7 bis 2, am westlichen Alpenrand örtlich bis -1
Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Dienstag 09.12.2025 in Südbayern:

Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: Im Allgäu.

Am Dienstag abseits von Nebel und Hochnebel sonnig, im Umfeld der Donau
sowie am Bayerwald längere Zeit trüb. Im Dauergrau um 8, im südlichen
Alpenvorland örtlich bis 16 Grad. In 2000 m bis 9, auf der Zugspitze bis 2
Grad. Im Umfeld der Donau zeitweise mäßiger Wind um Süd, sonst
schwachwindig. Auf den Alpengipfeln zeitweise starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Mittwoch nach Osten abziehende Wolkenfelder, dann
zunehmend klar. Gebietsweise dichter Nebel oder Hochnebel. Tiefstwerte +5
bis -1, in einigen Alpentälern bis -3 Grad.

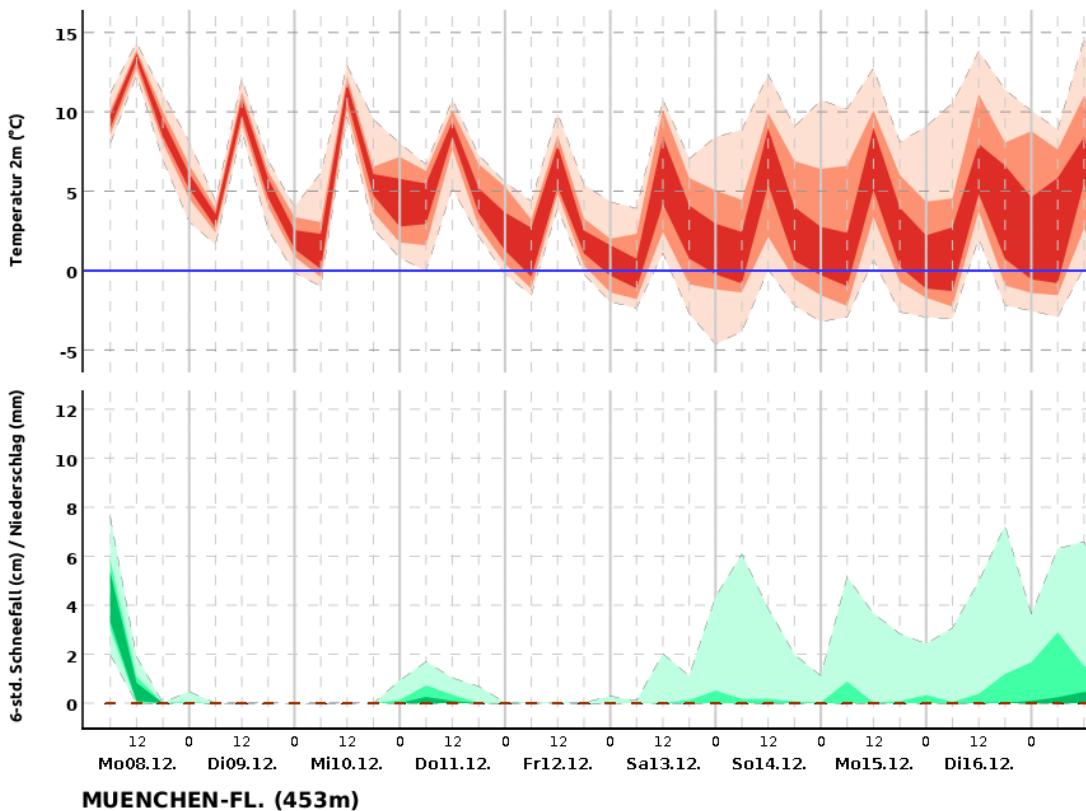
Am Mittwoch in den meisten Regionen viel Sonne, in Teilen Niederbayerns
jedoch durchgehend trüb. An der unteren Donau unter beständigem Hochnebel
6, sonst 8 bis 15 Grad mit den höchsten Werten in Alpenhöhe. In 2000 m um
8, auf der Zugspitze 3 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis
West.

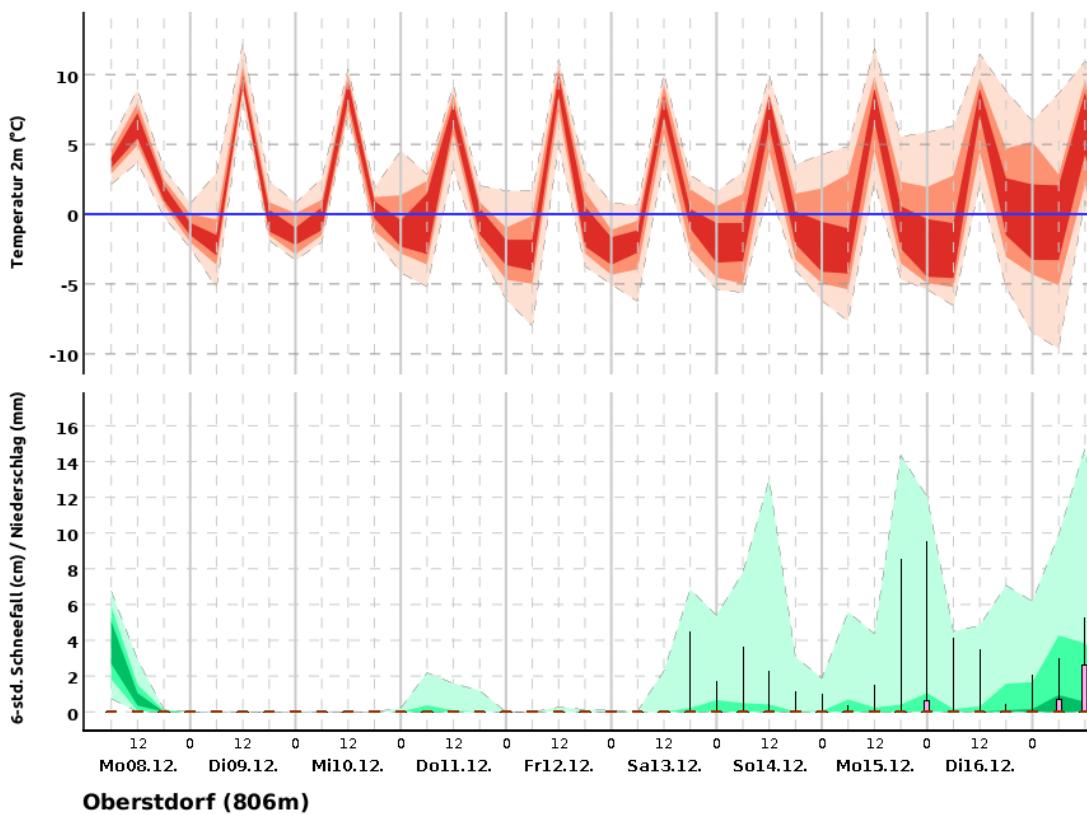
In der Nacht zum Donnerstag sich von Nordwesten her ausbreitende Bewölkung, aber nur gebietsweise geringer Regen. An Donau und Inn zeitweise neblig. Minima zwischen +6 und -1 Grad, am kältesten in Alpennähe.

Am Donnerstag überwiegend stark bewölkt, vereinzelt etwas Regen. Nur in den Alpen oftmals Sonne, zeitweise auch im südlichen Vorland. Höchstwerte zwischen 6 und 11 Grad bei schwachem Wind aus östlichen bis südlichen Richtungen. In 2000 m um 5, in 3000 m bis 1 Grad.

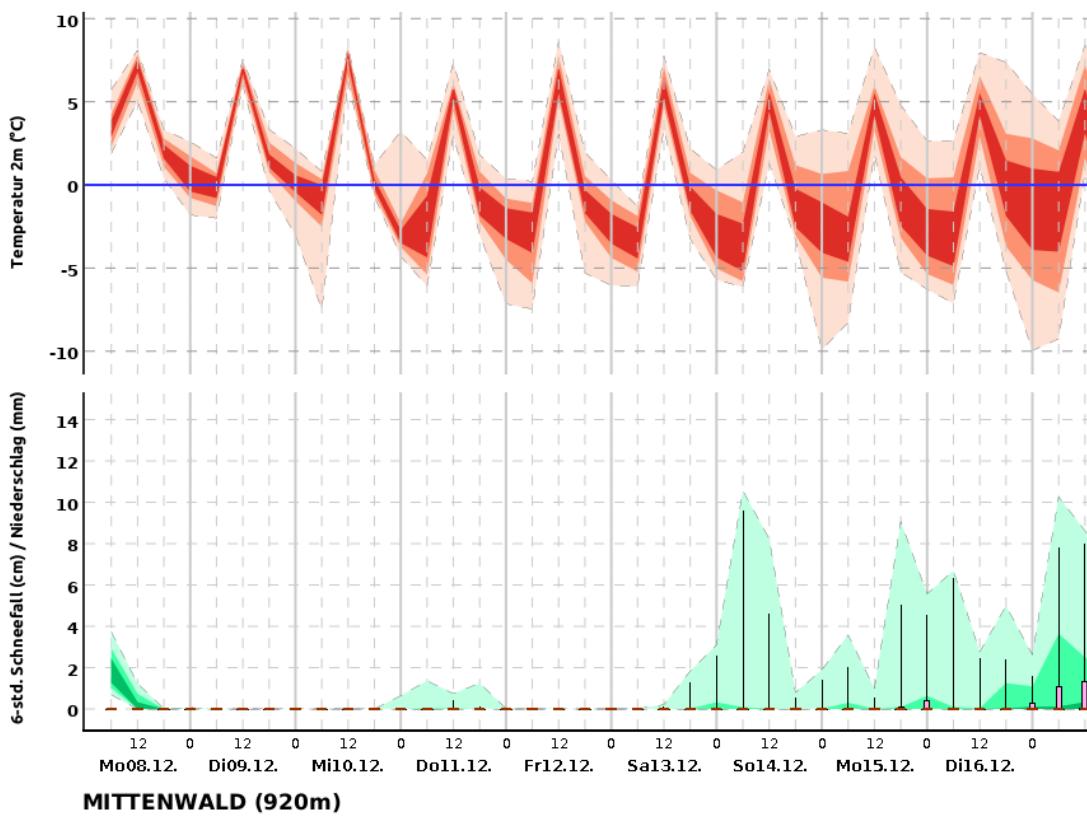
In der Nacht zum Freitag meist trüb durch Nebel oder Hochnebel, in Alpennähe und im Bayerwald dagegen oft klar. Dort leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad, sonst +4 bis 0 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner

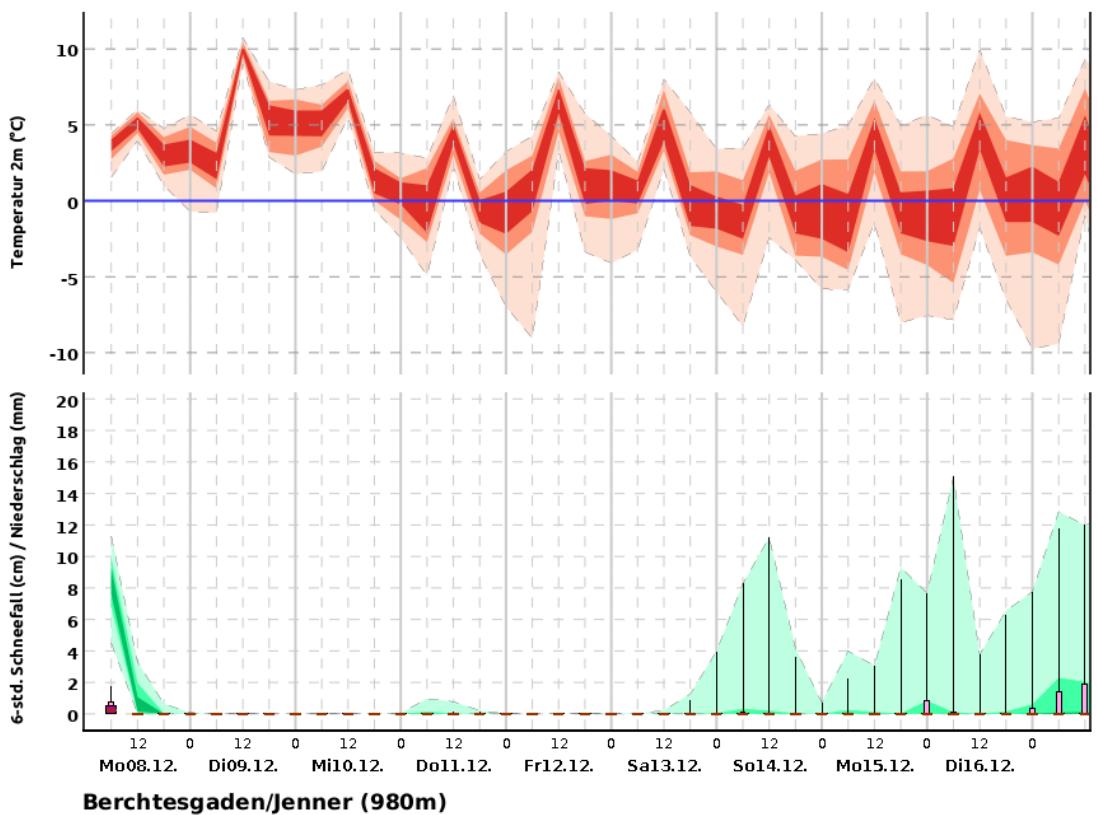




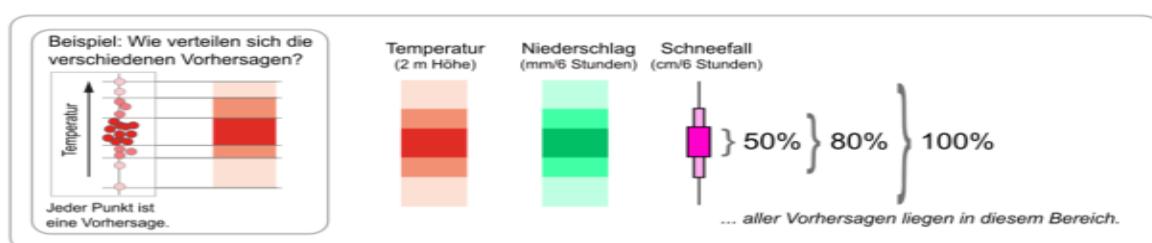
©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Smieskol/Ehmann